



ASF
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer
Frauen im Unterbezirk Darmstadt



Brigitte Zypries
Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Wilhelminenstr. 7a, 64283 Darmstadt

Telefon 06151 3605078

Fax 06151 3605080

E-Mail: brigitte.zypries.wk@bundestag.de

Darmstadt, 19. März 2015

Equal Pay Day 2015 – Transparenz schafft Gerechtigkeit

Am Freitag (20.3.) ist der Equal Pay Day – das Datum steht symbolisch für den Tag im Jahr, bis zu dem Frauen weiterarbeiten müssen, um das Vorjahresgehalt eines Mannes zu verdienen: 22% weniger Entgelt entspricht etwa 80 Kalendertagen. Die Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries (SPD) und die Vorsitzende der sozialdemokratischen Frauen in Darmstadt, Franziska Wende, erklären: „Über Vergütung wird selten gesprochen. Will man die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern schließen, sind Offenheit und Transparenz wesentliche Voraussetzungen“. Daher lautet das Motto der Equal Pay Day Kampagne 2015 „Spiel mit offenen Karten: Was verdienen Frauen und Männer?“.

Zypries berichtet: „Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig setzt mit ihrem Vorstoß für ein Gesetz zur Entgeltgleichheit genau hier an. Es soll große Unternehmen verpflichten, die Gehaltsstrukturen ihres Betriebes zu veröffentlichen. In Österreich, wo es bereits ein solches Gesetz gibt, müssen Stellenausschreibungen mittlerweile Gehaltsangaben enthalten“.

Wende ergänzt: „Nur wer weiß, was innerhalb des Unternehmens oder der Branche in vergleichbarer Position verdient wird, kann die eigenen Gehaltsforderungen überzeugend vertreten. Es ist ein Skandal, dass

Pressemitteilung



ASF
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer
Frauen im Unterbezirk Darmstadt



Brigitte Zypries
Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Wilhelminenstr. 7a, 64283 Darmstadt

Telefon 06151 3605078

Fax 06151 3605080

E-Mail: brigitte.zypries.wk@bundestag.de

Frauen immer noch weniger verdienen als Männer – teilweise für gleiche oder gleichwertige Tätigkeiten“.

Abschließend machen die beiden Politikerinnen Mut: „Jeder kann schon jetzt etwas tun, um mehr Transparenz zu schaffen! Allein unter Kolleginnen und Kollegen über Gehälter zu sprechen und somit das Tabu aufzubrechen, hilft.“ Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden. Außerdem stehen die SPD-Frauen am Freitag von 15 bis 17 Uhr an ihrem Stand am Luisenplatz Rede und Antwort und halten weitere Informationen bereit.

Pressemitteilung